



Zentren für
Kommunikation und
Informationsverarbeitung e.V.



Geschäftsstelle | c/o Freie Universität Berlin | Fabeckstraße 35 | 14195 Berlin

ZKI-Geschäftsstelle
c/o Freie Universität Berlin
Fabeckstraße 35
14195 Berlin

Tel.: +49 30 2062262 0
geschaeftsstelle@zki.de

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Prill
torsten.prill@zki.de

Paderborn, 8. März 2024

Pressemitteilung

Expert*innen aus ganz Deutschland treffen sich in Paderborn zum Thema IT-Sicherheit auf der ZKI-Frühjahrestagung.

Cyberangriffe, Datenklau, gekaperte IT-Systeme: Die digitale Infrastruktur wird immer häufiger zur Zielscheibe von Kriminellen. Das macht Informationssicherheit wichtiger denn je. Zu diesem Thema kamen bei der Frühjahrstagung der „Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung (ZKI)“ vom 4. bis 7. März fast 400 Expert*innen aus Hochschulen, Ministerien und Unternehmen in der Domstadt zusammen, um den Status quo zu diskutieren.

Unter Schirmherrschaft des ZKI organisierte das Zentrum für Informations- und Medientechnologien (IMT) der Universität Paderborn unter dem Motto „Wir müssen reden!“ den Erfahrungsaustausch über technische, organisatorische und kulturelle Aspekte von IT-Krisen. Die Begrüßung der Fachtagung erfolgte durch die Präsidentin der ausrichtenden Universität Paderborn Frau Prof. Dr. Birgitt Riegraf und Grußworte von Frau Julia Dauwe, Mitarbeiterin des Referats für Informationsinfrastrukturen, Informationssicherheit, Digitalisierung in Studium und Lehre“ am Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und zuständig für Informationssicherheit gemeinsam mit Torsten Prill, CEO des ZKI.

„Informationssicherheit wird oft nur aus einer rein technischen Perspektive betrachtet. Die Tagung will den Blickwinkel erweitern und u.a. Aspekte wie Kooperation, Kommunikation und Resilienz in den Fokus rücken“, sagt Prof. Dr. Gudrun Oevel, Leiterin des IMT sowie Chief Information Officer (CIO) an der Universität Paderborn und stellvertretende Vorsitzende des ZKI. „Wir müssen nicht nur Reden, sondern in einen aktiven Dialog übergehen sowie ein stärkeres Bewusstsein für Sicherheitsthemen entwickeln“, sagt Torsten Prill, bisheriger und neu im Amt bestätigter Vorstandsvorsitzender des ZKI von der Freien Universität Berlin. In den Keynotes referierten Prof. Dr. Yasemin Acar über „Empirische Softwaretechnik als Baustein zur Informationssicherheit“, während Prof. Dr. Daniel Beverungen, beide von der Universität Paderborn, „Informationssicherheit als Perspektive der Digital Responsibility“ betrachtete.

Außerdem ging es um die Kooperation von Hochschulen im Bereich der Informationssicherheit und Ergebnisse zu Untersuchungen, wie Betroffene in IT-Krisen handeln und aus IT-Krisen gestärkt hervor gehen können. Der aktuelle Forschungsstand zu Awareness-Maßnahmen, die die Resilienz erhöhen, ist im Zuge dessen ein Thema.

Bankverbindung: DKB AG Berlin
IBAN: DE73 1203 0000 0002 0681 20

eingetragen im Vereinsregister
Berlin-Charlottenburg
Nr. 14209 Nz.

Vorstand: Torsten Prill (Vorsitzender (CEO), Finanzvorstand)
Inga Scheler (stellv. Vorsitzende)
Gudrun Oevel (stellv. Vorsitzende)
Rainer Bockholt
Daniel Bündgens
Gregor Zimmermann

Im Rahmen der Frühjahrstagung wurde auf der Mitgliederversammlung des ZKI der sechsköpfige Vorstand von den Delegierten neu gewählt. Torsten Prill wurde durch die Wahl als Vorstandsvorsitzender und als Finanzvorstand wieder bestätigt. Zu seinen Stellvertreterinnen wurden Inga Scheler (RPTU Kaiserslautern-Landau) und Gudrun Oevel (Universität Paderborn) gewählt. Als Beisitzer wurden Rainer Bockholt (Universität Bonn), Daniel Bündgens (RWTH Aachen) und neu Gregor Zimmermann (TH Köln) gewählt.

Kontakt

[ZKI](#) e.V., Torsten Prill an der Freien Universität Berlin

Über ZKI e.V.

Der Verein „Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung“ (ZKI e.V.) ist die Vereinigung der IT-Servicezentren der Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland. Der ZKI wurde 1993 mit den Zielen gegründet, den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedseinrichtungen zu fördern und die Interessen der zentralen Infrastruktureinrichtungen gegenüber anderen Verbänden, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten.